

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 5. Juli.

Aus dem Stadtparlament.

In stottem Schaffen erledigte gestern das Stadtverordnetenkollegium die Reste der letzten Tagesordnung und einige neue Entschlüsse, um nimmere Ferien zu machen.

Es war die höchste Zeit; weil stäfften schon die Wäden, so mancher Stuhl zeigte sich unbesetzt. Zur Beschlußfähigkeit langte es aber gerade noch. Das Bestreben, nimmere aufzuwerten, reiten Tisch zu machen, erfüllte gestern die Gemüter. Selbst die redefreie „rote Eck“ hinten im Saal, wo die Sozialdemokraten ihre Plätze haben, legte sich Zurückhaltung auf, um nicht die Gefächte durch lange Diskurse zu verzögern.

Einen Aufenthalt gab's bloß in der Frage der Unterstüßung des vom Verein für Volkswohl einzurichtenden Arbeitsnachweises für das Gastwirts-gewerbe. Aber auch hier war man sich im Grunde über die Sache selbst einig: man will einen kostenlosen paritätischen Arbeitsnachweis, man will auch, daß die Stadt ihn in ihre Verwaltung nimmt, indes der Zeitpunkt dieser Lebensnahme schuf Uneinigkeit; die Sozialdemokraten wollen ihn sofort als städtisches Unternehmen einrichten, die andern Mitglieder des Kollegiums dagegen ihn zunächst im Interesse der Kostensparnis und aus andern Gesichtspunkten dem Verein für Volkswohl überlassen, der dann für immer mehr Berufe solche Organisationen schaffen soll, bis die Stadt in absehbarer Frist das Unternehmen in ihre Hände leiten und den großen Zentral-Arbeitsnachweis einrichten kann.

Weber die Verpachtung der Restaurants Zoologischer Garten und Bad Mittelnd entspann sich gleichfalls im Anschluß an Eingaben aus Gastwirts- und Brauereikreisen eine Debatte. Das Kollegium und der Magistrat stellten sich ohne weiteres auf den gleichen Standpunkt, bekamen sich zu der Auffassung, daß im Interesse der Erhaltung eines selbständigen Wirtschaftandes eine Verpachtung an irgend eine Brauerei ausgeschlossen sein müsse; ein anderes Verfahren würde nur die Aufzählung selbständiger Erzeugnisse durch das Großparkland bedeuten. Der Magistrat will im Rahmen seiner vertraglichen Rechte in diesem Sinne auf die Pächterin jener Liegenschaften, die A. G. Zoologischer Garten, einwirken.

Zum Schluß beschäftigte noch die Hilfsaktion für die Uebererschwebenden des Altrates die Veranmlung. Der Verhandlung ergab die wertwürdige Tatsache, daß diese Aktion bisher in höchst ungewandiger Weise eingeleitet ist. Die Städte haben wohl allgemein den guten Willen, den geschädigten Gemeinden mit Beiträgen beizuspringen, aber niemand weiß, an wen denn eigentlich die Gelder abzuführen sind, damit sie nach Maßgabe des Bedürfnisses an die einzelnen Kommunen verteilt werden. Breslau z. B., wo der Magistrat sich zu dem wohlthätigen Zweck bis 5000 Mk. hat bewilligen lassen, hatte bei Halle angefragt, wer denn die Gelder in Empfang nehmen könne. Angesichts dieser ungelärten Verhältnisse sog unser Magistrat, der bis 2000 Mk. spenden wollte, zumal der Finanz-ausschuß ablehnend notiert hatte, seine Vorlage einstweilen zurück.

Ob sie wohl je wiederkehren wird?

In der geschlossenen Sitzung wurde ein Vertrag zwischen der Stadtgemeinde und der Eisenbahndirektion genehmigt, wonach das städtische Elektrizitätswerk künftig den Hauptbahnhof und die Zentralwerkstatt mit elektrischer Energie versorgt. Das Elektrizitätswerk erhält dadurch einen Großabnehmer, der Tag und Nacht elektrischen Strom braucht.

Kreisturnfest.

Im Müllerschen Bierzelt auf dem Festplatze trat gestern Abend der Hauptauschuß nochmals zu einer vierstündigen Sitzung zusammen. Auf Grund der am Sonntag gemachten Erfahrungen wurden in Bau- und Zurladen Abänderungen getroffen, so daß hoffentlich Abwehrmaßnahmen nicht mehr vorkommen. Man erwartet dabei aber auch, daß das Publikum sich den Leistungen der Teilnehmer nicht entziehen wird, denn nur so kann alles ordnungsmäßig durchgeführt werden.

Kreisströme Turner, die den Vorführungen am Sonntag (Turnen und Festspiele) beizuwohnen, liegen sich recht lobend über

die getroffenen Maßnahmen und die Ausführungen selbst aus. In diesem Grunde steht auch ein reger Besuch aus den Nachbarkommunen, so Sachsen und Anhalt, zu erwarten. Im während der eigentlichen Festtage alles gut verlaufen zu können, werden die Ordnungsmannschaften (rote Rüstungen) um ein erhebliches verstärkt. Die im Erziehungsbereich eingerichtete Garabere wird aufgelöst werden, daß sie den gestellten Anforderungen genügen wird. Ein Aufnahmungsraum für Zuschauer wird geschaffen.

Der am Sonntag nachmittag stattfindende Festzug dürfte recht imponant werden, falls dem Unternehmen schönes Wetter beschieden wird. Es werden außer 5000 Turnern im Zuge vertreten sein Schützen, Sänger, Kubere, Schwimmer, Radfahrer, Horkoren mit 6 Festwagen, Equipagen um. Der Weg des Zuges in der inneren Stadt steht noch nicht ganz fest, da dies von der Feststellung der unteren Leinpfadstraße abhängt. Von hiesiger Seite wird berichtet, daß die Straße fertig wird, vorläufig nur zum Passieren des Festzuges. Man hofft, daß unsere Bürgerschaft es an Fahnen- und Flaggenhimmel und sonstiger Dekoration der Häuser, Fenster usw. nicht fehlen lassen wird, um so den fremden Turnern einen freundlichen Willkommen zu bieten.

Von den Nachkommen Jahns.

Gesellschaft des Turnfestes dürfte es von Interesse sein, zu erfahren, daß von den Nachkommen Friedrich Ludwig Jahns zwei Söhne der einzigen Tochter Siegelinde aus der Ehe mit dem zu Freiburg a. N. verstorbenen Kantor a. D. und Magistrats-Arzt Josef Queth in der Stadt Halle anfänglich sind. Es sind dies der Ober-Postsekretär Leopold Queth und der Bürgermeister a. D. Adolf Queth.

Zur Entschädigungsfage

des Regierungspräsidenten a. D., früheren Landrats unseres Saalkreises Herrn v. Werder gegen die Hallische Bahn- und Terrangemeinschaft teilt uns die Gesellschaft mit, daß bisher in der 1. Instanz nur erst der Schadenersatzanspruch „dem Grunde nach“ für heroditig erklärt worden ist. Die Gesellschaft werde die höhere Instanz anrufen, um das Urteil im Revisionswege prüfen zu lassen.

Beethovens Missa solennis.

Mit diesem hochbedeutenden, hier wie anderwärts so festem aufgeführten Werke wird die Hallische Singakademie ihre nächste Konzertsaison einleiten und damit zugleich die Feier des hundertjährigen Bestehens und der 10jährigen Dirigententätigkeit ihres musikalischen Leiters, des Herrn Wilhelm Wurfchmidt, begehen.

Die nach allgemeiner Anerkennung quantitativ wie qualitativ zur Ausführung eines solchen gigantischen Werkes besonders geeignete Hallische Singakademie hat es infolgedessen an Nichts fehlen lassen, die Ausführung zu einer Festaufführung zu gestalten, als sie das Werk bereits im vorigen Jahre vorüber und ihr Können auch schon in einer öffentlichen Probebeweisung hat. Somit erfüllt sie mit dieser Aufführung die damals erfolgte Ankündigung für die nun kommende Saison, wie auch Herr Wurfchmidt die zu ebendieser Zeit bereits angezeigten Verträge zur Einführung in das Werk in Verbindung mit einigen Proben halten wird. Dem vortrefflich gefühlten Chormaterial wird ein Soliquartett bestehend aus Künstlern nur ältesten Ranges beigegeben werden.

Weitere Mitteilungen über das Winterprogramm erfolgen später. Im übrigen sei noch darauf hingewiesen, daß die Proben zurzeit ausfallen. Neuanmeldungen singender wie zührender Mitglieder jedoch jederzeit in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hohen entgegengenommen werden.

Das Koschat-Quintett.

Wenn Thomas Koschat mit seinen Sängern bei uns einzieht und seine Werke anstimmt, ist es immer wie ein lodender Gruß aus der süßlichen Welt der Berge. Und gerade jetzt, zur Reizezeit, klingen die Karntner Lieder doppelt froh zu unserem Ohr. Karnten ist das Heimatland dieser fünfstimmigen Melodien und ihrer schlichten und gefühlreichen Texte. Diesen Volkswesen hat Thomas Koschat seine Kompositionen und sein Dichten angepaßt. Nun erregt er jährlich seinen Wanderstab und bringt uns das Singen und Sagen der Alpen mit.

Freudig wurde der alte, siebenmündige Herr begrüßt, als er den Saal betrat. Er ist uns Hallensern ja ein gern-gesehener Gast. So fröhmen denn die Menschen auch hin, seine echte, naturwüßige Kunst zu hören. Der Saal war voll besetzt. Und nun sangen die Jüni, sangen, daß einem das Herz im Leibe laden mußte. So ein Koschat-Konzert

ist keine Muße voller schwieriger Koraturen, voller Entlassungen, wie sie an einen Wagnerfänger herantraten. Das sind alles ganz schlichte Weisheiten, in denen das „Diand“ und die Weisheit die Hauptrolle spielen. Aber gerade darin, daß die Weiser auch in ihrer ganzen schlichten Art vorgetragen werden, gerade darin liegt die höchste Kunst, wie sie dem Koschat-Quintett eigen ist.

So jagen Quartett und Quintett-Gesänge in bester Reihenfolge an uns vorüber. Bald hatte der Tenor, bald der Bariton die Führung, bald eine der anderen Stimmen. Und alle waren sie wie geschaffen für den Vortrag der Karntner-Weisen. Fröhlich kühnten sich die Sönger gleich mit dem „Wanderstab“ ein. Sehr ansprechend gelang ihnen „Der verpante Kuhn“ und noch so viele andere Lieder aus der Fülle des munter sprudelnden Borns. Immer wieder neuen Zusagen genandt werden, so herzlich erklang der Beifall durch den ganzen Saal. II. W.

Pflicht zur Straßeneinigung.

Eine für Gemeinden recht wichtige Entscheidung fällte das Kammergericht. Ein Eigentümer B. zu A. war auf Grund einer Polizeiverordnung angeklagt worden, weil er es unterlassen hatte, seine Grundstücke halbjährig zur Straßeneinigung bei der Straßeneinigungsanstalt der Gemeinde zu beauftragen. Sowohl das Straßengericht als auch die Strafkammer sprachen frei, weil die in Rede stehende Polizeiverordnung unzulässig sei. Sie finde weder im Allgemeinen Ausdruck, noch auch im Polizeiverwaltungsgefetz ihre rechtliche Grundtöne.

Das Kammergericht hob aber die Vorentscheidung auf und wies die Sache zur erneuten Verhandlung und Entscheidung an die Strafkammer zurück, indem u. a. angeführt wurde, die in Rede stehende Polizeiverordnung sei nicht unzulässig. Zu den Aufgaben der Polizeibehörde gehöre es, nach § 6 f des Polizeiverwaltungsgefetzes für Leben und Gesundheit Sorge zu tragen; demnach dürften Polizeiverordnungen erlassen werden, welche die Benutzung von heranziehenden Gemeindefaßnissen vorschreiben. Es trage sich nur noch, ob auch ein Ortsstatut oder eine Oberganz vorhanden seien und die Reinigungspflicht begründen. Eine Oberganz liegt eine gleichmäßige örtliche, auf einer gemeinsamen Rechtsüberzeugung ruhende Übung von längerer Dauer.

Betriebseinnahmen der Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Betriebseinnahmen unserer Eisenbahnen stellten sich im Monat Mai 1910 wie folgt: Personenverkehr 27 459,65 Mark, (Mai 1909) 28 852,20 Mark. Güterverkehr 43 542,81 Mark, (Mai 1909) 51 382,44 Mark. Sonstige Einnahmen 382,97 Mark, (Mai 1909) 1 017,00 Mark. Zusammen 71 385,43 Mark, (Mai 1909) 81 251,64 Mark.

Im Monat Mai 1910 waren die Einnahmen mithin um 9 869,21 Mark niedriger als im gleichen Monat des Vorjahres.

Die Gesamteinnahmen betragen: * in der Zeit vom 1. April bis 31. Mai 1909 165 046,02 Mark; in der gleichen Zeit des Jahres 1910 142 614,98 Mark; im Geschäftsjahr 1910/11 also weniger 22 431,04 Mark.

Neue Hundertmarkscheine wurden am 1. Juli dem Verkehr übergeben. Diese neuen Reichsbankscheine sind fast so groß wie die Tausendmarkscheine, tragen die üblichen allegorischen Darstellungen von Landwirtschaft, Handel und Industrie und sind tiefblau in Farbe gehalten wie die alten.

Personalveränderungen im Ober-Postdirektionsbezirk. Etwa-mäßig angefertigt sind als Postsekretär der Postsekretär: Müller in Schmitzberg, als Telegraphenbetriebsrat der Telegraphenbetriebsrat Beckmann in Torgau, als Postassistent die Postassistenten Hausenreiter und Göge in Halle, Lenzen aus Königsberg in Alstedden, Karl Müller in Schkeuditz, Reichardt in Zerbig, Schröder aus Leitzsch in Leutzschenthal, als Telegraphenassistent der Telegraphenassistent Matthia in Halle. — Verjest sind der Postsekretär Theil von Halle als f. Ober-Postsekretär nach Jever, die Postsekretäre Henkel von Naumburg nach Schlef, Tischler von Halle nach Greiz, die Ober-Postassistenten Betnig von Halle als Postverwalter nach Hohensalzen, Schlemmer von Bad Kösen nach Halle, der Ober-Telegraphenassistent Krause von Halle nach Bad Kösen, der Postassistent Hermes von Cönnern nach Mansfeld. — Ver-lieben ist der Charakter als Postsekretär den Ober-Postassistenten Engelhardt und Sörnitg und den Postassistenten Klein und Joppert in Halle, der Titel Ober-Postassistent den Postassistenten Bedreit und Schlege in Halle, Zuberke in Sangerhausen, Gröde in Bad Kösen, Seine in Freydis, Hermann und Hil in Leuzden, Süß in Zeitzsch, Kempe in Zeitz, Weße in Weßenfels. — Es treten in den Ruhestand die Postsekretäre Fischer in Müßberg und Sameikat in Hettfeld, die Telegraphenbetriebsrat Burckard und Werth in Halle und der Ober-Postassistent Müß in Halle.

Herr Prediger Weiffenbach, der durch seine frühere hiesige Tätigkeit vielen bekannt ist, wird am Donnerstag, den 7. Juli,

Saison-Ausverkauf

oft über die Hälfte ermäßigten Preisen

verkauft werden. Wir verweisen auf besonders grosse Vorräte:

Gardinen, Stores, Tuch- u. Plüschvorhänge, Leinen- u. Künstler-Dekorationen, Teppiche, Vorleger, Tisch- u. Diwanddecken, Tüllbetdecken, Reisedecken, Garten- u. Balkon-Möbel.

Nur Netto-Barverkauf. Kein Umtausch. Keine Auswahlendung.

A. Huth & Co.

Änderungen bei zurückgesetzter Konfektion werden zu mässigen Preisen berechnet.

Gr. Steinstr. 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Abends 10 Uhr in der „Christlichen Gemeinschaft“ im Saal...

Abends 8 1/2 Uhr veranstaltete die literarische Abteilung...

Der Abend findet im Hotel „Kaiser Wilhelm“ statt...

Brannschiff in Bad Mittellind. Morgen, Mittwoch...

Im Wintergarten gefeiert während der Festwoche...

Caallfischbraterei. Die morgen, Mittwoch, stattfindenden...

Kramers Konzerthaus besitzt in seinem Wiener Salon...

Abkündigung. In dem morgigen Mittwoch-Nachmittags...

Wanderversammlung der Gesellschaft zur Beförderung...

Einbruch. Gestern Abend in der 7. Stunde wurde ein...

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 4. Juli. Angeheben: Der Bauarbeiter Ludwig Wiebisch...

Eheheiraten: Der Rechnungsführer Rudolf Bodenfeld...

Geheizen: Des Schriftführers Karl Hartmann S. Gerhard...

Aufgehoben: Der Bahnarbeiter Wilhelm Siege, Lokstr. 23...

Kluge Frauen. verwenden bei der Zubereitung von Kuchen, Puddings...

MAIZENA. Kochbücher werden von der Corn Products Co., Hamburg I., kosten...

Chelieheigung: Der Hauptmann a. D. Georg v. Sipel u....

Verstorben: Janny Demnitz, 21 J., Jacobstr. 40. Marija...

Auswärtiges Aufgebot: Der Steinseger Otto Stroch u. Hedwig Hgmann, Borsdorf.

Gallescher Marktbericht vom 5. Juli. Hier pro Mandel 1.00-1.10, Röhren Bohnen Bhd. 0.25-0.30...

Sportnachrichten.

Ein Neger Siegt in amerikanischen Bogerwettkamp. Paris, 5. Juli. Das Bogerwettkamp um die Weltmeist...

Aus Reno wird weiter gemeldet, daß der Sieger John...

Letzte Nachrichten.

Einigung in der elsaß-lothringischen Verfassungsfrage.

H. Straßburg i. E., 5. Juli. Wie die „Straßburger Korre...

Zur Landung des M III.

H. Neise, 5. Juli. Die Landung des „M III“ auf dem...

Liebedrama.

H. Mühlhausen i. Thür., 5. Juli. Hier hoch heute früh um...

Grubenunglück.

H. Beuthen (O.S.), 5. Juli. Im Bergschacht bei Beuthen...

Jugentgleisung. — Streckenverhüttung.

H. Junsdorf, 5. Juli. Auf der Nonstalbahn entgleiten aus...

Italienische Schwindelmannöver.

H. Rom, 5. Juli. Giovanni Graf Boffa, der Sohn des...

Todesurteil.

Eisenach, 5. Juli. Das Schwurgericht verurteilte den...

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Table with columns: Dividende für %, Zins in %, Kursnotiz. Includes entries for Stadtanleihen, Pfandbriefe, Bergwerks-Anleihen, Bank-Aktien, Industrie-Aktien.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom internationalen Zuckermarkt.

In der abgelaufenen Berichtswochen herrschte zu Anfang steigende Tendenz bei kräftiger Preissteigerung. Wenn das Geschäft im allgemeinen auch klein blieb, so kam es ab und zu doch zur Belebung des Verkehrs, als an verschiedenen Zucker-

Die statistischen Verhältnisse zeigten folgende Veränderungen: Der Hamburger Lagerbestand vermehrte sich um 60 000 (Vorjahr 75 000) Sack und beläuft sich danach auf 600 300 (Vorjahr 820 000) Sack. — Die englischen Vorräte stellen sich nach einer Verminderung um 55 000 (Vorjahr Zunahme um 45 800) dz auf 1 042 900 (Vorjahr 854 000) dz. — Die Stocks in der amerikanischen Union erlitten Abnahme um 21 000 (Vorjahr Zunahme um 6000) Tons und betragen jetzt 376 000 (Vorjahr 371 000) Tons. — Die cubanischen Vorräte nahmen um 20 000 (Vorjahr 23 000) Tons ab und belaufen sich auf noch 260 300 (Vorjahr 204 000) Tons. — Die sichtbaren Weltvorräte stellen sich nach einer Abnahme um 54 600 (Vorjahr 8600) Tons auf 2 208 900 gegen 2 415 000 Tons zu der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Am K o z u c k e r m a r k t e wurden Kursnotierungen nur vereinzelt aufgestellt, da das Geschäft sehr unregelmäßig war. Die Rohzuckerproduzenten zeigten in bezug auf das Angebot aus ihren Reserven grosse Zurückhaltung und verlangten Aufpreis, so dass die Preise schliesslich 20 Pfg. pro Ztr. höher lauteten als in der Vorwoche. Der Verkehr in neuer Ernte war ebenfalls schwach, und einige Raffinerien deckten den Bedarf aus der zweiten Hand. — Am T e r m i n m a r k t e herrschte anfangs steigende Tendenz, wobei am 20 bis 22 Pfg. Eigenen 5 bis 7 Pfg. pro Ztr. den Ausschlag gaben. Später trat Abschwächung ein, so dass nur noch ein Wochenzinn von 5 Pfg. übrig blieb. — Am R a f f i n a d e m a r k t e kamen einzelne Abschlüsse für neue Ernte zustande. Die Abforderungen waren befriedigend. Der Export stockte.

Bei der Deutschen Militärdienst- und Lebensversicherungs-Anstalt a. G. in Hannover waren im Monat Juni 1910 in den beiden von der Anstalt betriebenen Geschäftszweigen, der Militärdienst-Versicherung und Lebens-Versicherung (auch Tochterversorgung) zu erledigen: 944 Anträge über 2 373 070 Mk. Versicherungskapital. Von Errichtung der Anstalt (1878) bis Ende Juni 1910 gingen ein 445 281 Anträge über 67 871 380 Mk. Versicherungskapital. Von Ende Juni 1909 rund 29 Millionen Mark! Die Auszahlungen an Versicherungssumme, Prämienrückgewähr usw. im Jahre 1909 betrugen über 12 Millionen Mark; die Gesamtauszahlungen seit Bestehen der Anstalt belaufen sich auf 117 000 000 Mk.

Preussische Pfandbrief-Bank. Die Bank hat in jüngster Zeit eine Reihe Preussischer Kommunalamortisationsdarlehen gewährt u. a. den Städten Köln a. Rh. 2 000 000 Mk. Grandenz 2 500 000 Mk. Aachen und Wilhelmshaven 2 000 000 Mk. Grandenz 2 500 000 Mk. Neuwied 400 000 Mk. dem Kreise Hunsrück 400 000 Mk. usw. Auf Grand entgegengesetzter Darlehen verausgibt die Bank ihre eigenen 4proz. Kommunal-Obligations, die gesetzlich mündelsicher sind.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahn-Verwaltung der Provinz Sachsen, Halle a. S. und Magdeburg sind den abnehmenden Privatbahnen sind am 4. Juli aus Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbröckeln, Nasspreussischen und Braunkohlenkohle gestellt 52 000 (nicht 50 000) Waggons, zu 10 Laderückhalt, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lanterner- und Zschippau-Finstertal Bahnen 94 Wagen (nicht gestellt).

Berliner Börse.

5. Juli (Eigener Fernsprechdienst).

Auch heute wickelte sich das Geschäft ausserordentlich schleppend ab, da es an Anregungen von ausserhalb fehlte. Paris und London hatten zwar in fester Haltung geschlossen, doch fehlte wiederum jeder Einfluss der New Yorker Börse, die auch infolge des Börsenfeiertages gestern keinen Verkehr hatte. Die Tendenz war im allgemeinen wiederum als fest zu bezeichnen, doch machte sich im weiteren Verlaufe infolge der schwachen Haltung der Kanada-Aktien ein allgemeiner Rückgang bemerkbar. Die Mehrheiten der Bahn in der letzten Juniwoche, die ein Plus von 764 000 Dollars aufwiesen, blieben ohne Eindruck. Dagegen beachtete man Londoner Meldungen, wonach die Ernte in Kanada nicht so günstig ausfallen dürfte, als man anfangs angenommen hatte. Infolge dessen wurden in Kanada selbst Realisationen vorgenommen, die zu einer allgemeinen Abschwächung der Tendenz führten. Am Bankmarkt waren nur Russische Banken bevorzugt, die auf grössere Petersburger Käufe aus dem Markt genommen wurden. Montanwerte, die zu Anfang ziemlich unverändert eingesetzt hatten, litten im weiteren Verlaufe unter Realisationen. Von Transportwerten lagen Pennsylvania auf dem drohenden Streik hin niedriger. Schiffahrtstaktiken waren relativ behauptet. Der Rentenmarkt lag still. Lombarden wurden später auf die Veröffentlichung der Einmahlergebnisse lebhafter gekauft. Elektrische Werte waren bei stillen Verkehr gut behauptet.

Produktbörse.

Am Getreidemarkt herrschte heute feste Stimmung vor. In Weizen kamen mehrfach Deckungsaufträge zur Ausführung. Roggen war im Preise niedriger. Hafer war etwas fester. Mais und Ribböl vernachlässigt, aber behauptet. Weizen: märkisch 200,00 - 202,00 per Juli 204,25 per Sept. 190,25 per Dez. 191,25. No. 2 weizen märkisch 143,00 - 143,50, per Juli 145,75, per Sept. 149,75, per Dez. 152,75. Hafer: feiner 165,00 - 173,00, mittel 155,00 - 164,00, gering 149,00 bis 154,00, per Juli 172,25, per Sept. 150,23, per Dez. 154,00. Mais: mit 154,00 - 156,00, runder 149 - 154, per Juli 134,50, per Sept. 134,50. Ribböl: per Juni - - - Okt. 50,30.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.) Lokopreise vom 5. Juli 1910, mittags 1 Uhr. (Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig gegen bare Zahlung) V. w. per 100 kg netto n. 197-203 bz., argent. 214 - 210, russisch, 214 - 210 bz., Kanada 220-225, K. 220-225, B. 220-225, Roggen per 100 kg netto inländischer 145-151, preuss. 143 bis 152, Posener 145-152, ausländ. 145-163 Bz. Rühlig. feinstes über Notia, Saatkorn, - - - bz. Mahl- und Futtermehl 119 bis 154 bz. Hafer per 100 kg netto inländischer 161-167 Bz., ausländ. - - - bz. Rühlig. Mais per 100 kg netto, amerik. - - - bz., runder 152-155, Cinnamin 108-117 Bz. K. 108-117 G. B. 108-117 G. R. 108-117 G. Hafer per 100 kg netto, - - - bz. R. 108-117 G. Weizenmehl 90,20 Bz., Roggenmehl 90,20 Bz.

Zucker.

Magdeburg, 5. Juli. Kornzucker 88%, ohne Fass - - - Bredensack I ohne Fass 25,50, Kristallzucker I mit Saft - - - Gemahlene Raffinade mit Saft 25 25,25. Gemahlene Mehlis mit Saft 34,50 bis 34,75. Still. Rohzucker I Produkt 11,50, frei an Bord Hamburg per Juli - - - G. B. Juli 14,45, B. August 14,85 G, 15,00 B, Sept. 13,90 G, 14,02 B, Okt. 11,55 G, 11,60 B, Okt.-Dez. 11,45 G, 11,47 B, Nov. 11,35 G, 11,37 B, Nov.-Dez. 11,37 G, 11,40 B, Dez. 11,37 G, 11,42 B, Januar-März 11,55 G, 11,57 B, Mai 11,65 G, 11,67 B. Hamburg, 5. Juli. (Vorm.-Bericht.) Ribben-Hochzucker I Produkt Basis 88%, Rendement ohne Usance, frei an Bord Hamburg per Juli - - - B. Juli 14,45, per Sept. 13,97, per Okt.-Dez. 11,42 per Jan.-März 11,50, per April-Mai 11,55. Still.

Kaffee.

Hamburg, 5. Juli. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per September 36 1/2, G. per Dez. 39 1/2, G. per März 39 1/2, G. per Mai 36 1/2, G. Still.

Metalle.

Glasgow, 4. Juli. (Schluss.) Robeisen fest, Middlebrough warrants 40 1/2. Heu, Stroh usw. Halle, 5. Juli. Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal, Wisse für 50 Mk. und zwar bei Partien bei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind 44, 75, 1/2 - 1/2 sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Hendenschuh) Fuhrenpreis 2,75. Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh 1,50 u. Weizenstroh 1,40, zu Strohwecken 2,00. C. O. 2,00. Bismarck 2,25. W. 1,50. V. 1,50. V. 1,50. Th. 1,50. Beste Sorten feinstes Angebot, neues hiesiges oder Thüringer 3,25-3,50, neues gute fremde Sorten 2,90-3,00. Kleehalm, neues oder Schoten, hiesiges oder ausländ. do. 4,50, Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,00 Mark. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,50, im einzelnen vom Lager hier 3,20 Mk.

Sämereien-Wochenbericht.

von J. & P. Wissinger, Berlin. 5. Juli. Rotkleie, prima Qualitäten aus Ostdeutschland 72 bis 76 Mark. Weisse, fein bis hochfein 66 Mark. Schwedenkleie 68-72, Gelbklee 58-63, Wund- oder Tannenkleie 63-72, Inbarnkleie 63-68, Bohnenkleie 54-58, Linse 78-82, Sandwicke 70-88, Beparsarte 17-20, Eng.-Erbsen 23-25, Alt. Reyras 28-32, Franz. Reyras 82-85, Timothee 22-30, Honigraze 22-26, Wiesenschwengel 85-105, Fioringras 43, enthalst 50-62, Wiesenschwengel 38-65, Wiesenspergras 68-75, Foss compr. 44, 48, Kamgrass 110-125. Wasserstand der Saale. Trotha, 4. Juli abends 2,10 m, 5. Juli morgens 2,04 m.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse vom 5. Juli.

Table with market data for Berlin, including bank discounts, exchange rates, and various securities.

Wormser do. 1901

Table with market data for Worms, including various securities and bonds.

Ausländische Fonds.

Table with market data for foreign funds, including American and other international investments.

Schiffahrts-Aktien.

Table with market data for shipping stocks, including various international lines.

Bank-Aktien.

Table with market data for bank stocks, including various domestic and foreign banks.

Leipziger Börse vom 5. Juli.

Table with market data for Leipzig, including various securities and commodities.

empfehlte sein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaren zu reellen, denbar billigen Preisen unter langjähriger Garantie.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

als Soland, Wohn-, Speise-, Herren- u. Schlafzimmer, Kücheneinrichtungen in hochmodernen Neuheiten und allen gangbaren Holzarten stets in überaus reichem Ausmaß in meinen großen besten Ausstattungen zu reellen, denbar billigen Preisen unter langjähriger Garantie.

Telephon Nr. 759. Bernh. Grunwald, Tischlermeister, Rathausstr. 2, neben dem Sparkassen-Gebäude u. Bauer's Branerei.

Grundstücke.

Blankenburg a. Harz. Hochherrschafliche Villa mit schönem Garten, prachtvolle Aussicht auf Herzog-Schloß...

Zwei Saatguts-Verkäufe. In Verwaltung Sachsen gelegen, mit vollem Inventar und guten Erträgen...

Fabrik-Grundstück,

Wahmühle, ca. 5100 qm, m. Fabrik-Geb., sowie Wohnhaus, Fabrik-Einrichtung u. i. w., alles erweiterungsfähig...

Wollen Sie Geschäft oder Grundstück gleichviel wo und welcher Art, kaufen oder pachten, still oder tätig sich betheiligen, Kapital auf Hypothek anlegen...

15-20000 Mark zur 2. fähigen Hypothek hinter Restschuld auf 10000 Mark...

Hotel mit Saal in Halle a. S., ganz neue, nahe Bahnhof u. Markt...

Mein altes Hotel in Stadt am Fuße des Kops, vorfränkischer Pracht. Nr. 1, Dresden-A., Hannover, Köln a. Rh.

Schmiede mit Gasmotorkraft u. einigen Werkzeugen ist kaufwillig zu verkaufen...

Grundstück im Steinortsteil (nahe Bahnhof) zu verkaufen...

Landgasthof oder gutachtendes Restaurant zu kaufen oder pachten gesucht...

Geldverkehr. über 5000 Mk. in 4 1/2 J. Zinsen, mit genügender Besicherung...

Hypothek über 40000 Mk. restliche 4 1/2 J. sofort anbereuen lassen. Verm. Ver. Nr. 11892

8-10000 Mk. auf II. fähige Hypothek gesucht. Vermittler zwecks. Off. unter C. 2198 an die Exped. d. Bl.

70000 Mark. Vermittler erste Hypothek von 150000 Mk. Off. Nr. 2198 an die Exped. d. Bl.

37500 Mark ganz oder geteilt zum 1. Okt. über 1910 mündelbarer auszuscheiden durch 11896

Laden

mit Ladenfläche u. Keller für 1. Juli zu vermieten. Näheres Alter Markt 19 oder Landsbergerstr. 3. F. H. Krause.

Wohnung. Jun 1. 10. zu vermieten: herrschafliche Wohnung Jagendstr. 2 III. Etg., 3 Zimmer, Küche, Bad, u. Abt. Zu esse. Martinstr. 10.

Mietsgesuche. Kinder, Leute suchen 4 Zimm. Wohn. pr. 1. Okt. in stiller Gasse, Suburb. Preis etwa 500 Mk. Off. D. 2199 an die Exp. d. Bl.

Wohnung. in einem hell u. ruh. Hause f. 800 bis 900 Mk. Off. F. 18822 an Haasen-Stein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Hochherrschafliche Wohnung mit 7-10 Zimmern, in gefundener Gegend, zum 1. Okt. 1910 gef. Offerten gef. unter L. 18643 an d. Exp. d. Bl. abzugeben.

Von der Reise zurück

Dr. med. Voss, Spezialarzt für Haut- und Hautkrankheiten, Leipzigerstr. 58.

Von der Reise zurück Zahnarzt Hempel.

Das meiste Geld abtätigt sich für jeden Wohlhabenden, geb. Konzeptions-Verordnungen, Friedr. Felcke, Leipzigerstr. 25.

Geldschrank in Halle feinst, wegen Aufgabe des Lagers billig zu verk. Müller & Petzold, Dresden. 11942

Ritters Rucksäcke sind die besten! C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.

Offene Stellen Männliche. Wir suchen zu möglichst frühem Eintritt einen jüngeren Techniker für Dampfessel- u. Behälterbau...

Techniker für Dampfessel- u. Behälterbau, der Arbeit und Konzeptionszeichnungen, sowie Materialausgabe gewandelt fertigen kann...

Vermietungen. Bureau-Räume. Die von der Sta. Emil Funke & Co. benutzten Kontorräume...

Brüderstr. 2. halbe II. Etage, 3 St. Küche, Bad, u. Zubeh. mit 2000 Mk. Subbeh. 750 Mk. u. 1. 10. 10. zu vermieten.

Gr. Steinstr. 84 III. (Gangang Brühstr. 2 St. 2. Abt. Innenküche, Speisek., u. Zubeh. abh. d. 1. Okt. zu vermieten.

Marschburgerstr. 98. 2 schöne Wohnungen, geteilt. Etage u. Parterre, 400 u. 600 Mk. zu vermieten.

kleine Wohnung in vornehm. Hause an alter ruhige Seite zu vermieten. 2 Stuben, Kammer, Küche, Zubeh. 400 Mk. Subbeh. 750 Mk. u. 1. 10. 10. zu vermieten.

Hausstraße 93. II. Etage herrschaflich. Wohnung, 8 Zimmer, Bad und Zubeh. zum 1. Okt. 1910 zu vermieten.

Sternstr. 8, I. 4 Zimm. Wohn. pr. 1. 10. zu verm. Wohnung zu verm. 4 Z. mit Zubeh. 750 Mk. u. 1. 10. 10. zu verm.

Friedrichstraße 12. halbe II. Etage, 650 Mk. I. Okt. zu verm. Näb. Niemeckerstraße 2a.

Hauptstr. 79, am Leipziger Turm (schöne Wohnungen v. 500-1000 Mk. ev. auch als Winterquartier per halb oder später zu vermieten.

Billig, u. verl. Ostweinschöne Rucksäcke, 11928

Golf-Jacken (weiß und farbig) für Damen und Mädchen. Größe Auswahl bei H. Schöne Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Wahngesuche. 3 St. Wohn. u. Geschäftsräume angl. Plänen u. v. Vorstr. 18. d. 10642 Begründer 1883.

Preiswert und gut laufen Sie sämtliche Strumpfen und Strümpfen in dem ersten Spezialgeschäft...

Sehr gut erh. gebrauchter Kinderwagen billig zu verkaufen. Neue Bromsade 1, I. I.

Kaufgesuche. Gut erhaltener 11977 Ginfähriger-Gespann-Wagen...

Trauer-Kleider - Hüte, Blusen, Kleiderstücke, Schleier etc. Bei eintrudenden Trauerfällen...

A. Roth & Co., Gr. Steinstr. Halle, Marktpl.

Verkäufe. Ganz neuer, feinstes Gummiwand für Strumpfbänder...

Familien-Nachricht. Statt jeder besonderen Meldung. Rühlig und unermüdet wurde uns heute früh in Ethern mein guter Mann...

August Semerau durch den Tod entrissen. Dies setzen tiefbetäubt an Frau Mary Semerau geb. Böfen...

HERMANN RÜHL Poststraße 11 gegenüber dem Kaiser-Denkmal. Nach beendeter Inventur...